

Entwicklung einer App zur Parameterkontrolle bei Gestose-Erkrankungen

Jährlich erkranken 30.000 bis 45.000 Frauen an einer Form der Gestose („gestörte Schwangerschaft“). Unter die sogenannten Gestose-Erkrankungen fallen hypertensive Schwangerschaftserkrankungen und somit die Eklampsie, Präeklampsie, Plazentainsuffizienz und auch das HELLP-Syndrom.

Gestosen sind für bis zu 30% der Frühgeburten in Deutschland verantwortlich, was den notwendigen Forschungsbedarf verdeutlicht.

Per Definition gehört zu diesen Erkrankungen der erhöhte Blutdruck. Aber auch die Bildung von Ödemen und verschiedene auffällige Blut- und Urinwerte gelten als Anhaltspunkte.

Bei Erkennen einer Gestose-Erkrankung wird versucht durch Linderung der Symptome die Entbindung so weit wie möglich an den errechneten Geburtstermin heran hinaus zu zögern und somit die Überlebens- bzw. Gesundheitschance des Kindes zu verbessern.



Abbildung: Blutdruckmessung bei Schwangeren [familienleben.ch]

In dieser Arbeit soll eine App entwickelt werden, in welche die Schwangere in Bezug auf ihre aktuelle Schwangerschaftswoche ihre relevanten Parameter eingeben kann. Hierzu zählen Blutdruck, Ödemstatus (über Gewichtskontrolle) und verschiedene Blutwerte. Außerdem sollen sinnvolle Zeitabstände für Erfassung der Parameter festgelegt werden. Zu diesen definierten Zeitpunkten soll die Schwangere durch die App an die Erfassung der Daten erinnert werden.

Anforderungen:

- Hohe Eigenmotivation und Selbstständigkeit
- Leistungsbereitschaft und Kommunikationsfreude
- Kenntnisse in Programmierung
- Grundkenntnisse in der Erfassung medizinischer Parameter

Start: ab sofort

Kontakt:

Swantje Janzen
Institut für Medizingerätetechnik
Pfaffenwaldring 9 | 70569 Stuttgart | Raum: 3.204
Tel.: +49 (0) 711 685-60859
E-Mail: swantje.janzen@imt.uni-stuttgart.de